

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Auflage 9200.

Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgr.,
incl. Zeitungslieferung 1 Thlr. 10 Rgr.

Jede einzelne Nummer 2/8 Rgr.
Gebühren f. Extrablätter 12 S.

Inserate
die Spalte 1/4 Rgr.
Reclamen unter d. Redactionsfeld
die Spalte 2 Rgr.

Stille
Etto Kiem, Universitätsstr. 22,
Local-Comptoir Gamsstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 23. November.

1871.

Öffentliche Sitzung der Handelskammer

Donnerstag den 23. November d. J., Abends 6 Uhr in ihrem Sitzungslocal

Neumarkt 19, I.

Tagesordnung:

- 1) **Constituierung der Kammer** in ihrer neuen Zusammensetzung: Wahl eines Vorsitzenden, eines stellvertretenden Vorsitzenden und eines Cassiers.
- 2) **Wahl eines Mitgliedes** an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Stadtrath Bering.
- 3) **Wahl eines Deputirten zur Handelschule** an Stelle des durch Loos ausgeschiedenen Herrn Lorenz.
- 4) **Wahl eines Ausschusses für Revision der Geschäftsordnung.**
- 5) **Wahl eines Ausschusses für die Frage der Handelsverbindung mit dem Elbe** und für andere Handelsangelegenheiten.
- 6) **Registrieren.**
- 7) **Auskussbericht über die Frage der Abkürzung der Einlösungsfrist bei den Filialen der auswärtigen Banken.**
- 8) **Auskussbericht über die Vorlage des Handelsrats-Ausschusses, das Verbot der Zahlungsfähigkeit mittelst Coupons** etc. betreffend.
Hierauf in nächster Sitzung:
- 9) **Ernennung eines Wechselmälkers.**

Bekanntmachung.

Die Arbeiten an eingefrorenen Röhren und Gasmessern werden von jetzt an nicht mehr unentgeltlich, sondern nur für Rechnung der Consumenten ausgeführt. Bezüglich der Einführungsarbeiten der Gasmesser sind solche Arbeiten regulativmäßig durch die Gasanstalt, bezüglich der sonstigen Gasmesser und Lampen durch die concessionirten Gas-Installateure und Schlossermeister auszuführen. Es liegt daher im eigenen Interesse der Consumenten, die dem Froste ausgesetzten Röhren, Gasmesser und Brenner durch Ueberbedungen und Umhüllungen möglichst zu schützen. Im Uebrigen empfehlen wir die Gasconsumenten, bei jeder vorkommenden Gasausströmung bei möglichem und totalem Verlöschen der Gasflammen sich der nächsten städtischen Feuerwachenstation (Meldefelle oder Feuerwache) zur Benachrichtigung der Gas-Anstalt zu bedienen. Leipzig, den 22. November 1871. **Des Rathes Deputation zur Gas-Anstalt.**

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 22. November. Das „Dresdner Tageblatt“ bringt heute die amtliche Bekanntmachung, welche die getreuen Stände des Königl. Sachsen auf den 29. November zu einem öffentlichen Landtage einberuft.

Leipzig, 23. November. Zu den Industriestädten, in denen Berlin unstreitig einen ersten Rang einnimmt, gehört vor allen die Berliner Wollwaaren-Fabrikation, deren Erzeugnisse in enormen Quantitäten nach allen Welttheilen gehen. In den ersten Jahren ihrer Existenz sind Berliner Wollwaaren ein sehr beliebter Artikel. Hand in Hand hiermit geht die Entwicklung der Spinnereien, welche für die Fabrication des Wollens arbeiten. Zu den renomirten Fabriken dieser Art gehört vor allen die von 30 Jahren betriebene Kammer-Spinnerei Schwendy & Co. Diese Fabrik hauptsächlich Bepfirwollen, und diese sind in Anbetracht ihrer vorzüglichen Güte zu einem höheren Preis als ähnliche Fabrikate. Bei dieser dem Unternehmen, welches mit der Herstellung dieser Fabrik in eine Actiengesellschaft überging, das günstigste Prognostikon gestellt ist, um so mehr als demselben die seit Jahren im Amt befindlichen Herren Arthur und Clemens Schwendy erhalten bleiben. Ein überaus vortheilhafter Moment für die Aktionäre ist die Umänderung der Fabrik schon seit dem 1. Januar a. c. in die Hände der neuen Gesellschaft übergeben und somit den Aktionären schon die ganze Höhe Dividende zufließt. Es wird daher erwartet, das Publikum auf die ihm bei dieser Fabrik gebotene günstige Capitalanlage aufmerksam zu machen. Es handelt sich hierbei nicht um eine neue zu schaffende Anlage, sondern um Uebernahmen, dessen Leistungsfähigkeit allgemein bekannt und erprobt ist und das schon seinen Aktionären eine bedeutende Dividende einbringt. Die Namen der Gründer, die an der Spitze des Unternehmens stehen, sowie das alte und neue Directorat werden demnächst bekannt gemacht. Die Aktien der Fabrik sind zu je 100 Thaler in 1000 Aktien von je 10 Thaler zu theilen. Die Aktien sind zu je 100 Thaler in 1000 Aktien von je 10 Thaler zu theilen. Die Aktien sind zu je 100 Thaler in 1000 Aktien von je 10 Thaler zu theilen.

Leipzig, 22. November. Das „Dresdner Tageblatt“ bringt heute die amtliche Bekanntmachung, welche die getreuen Stände des Königl. Sachsen auf den 29. November zu einem öffentlichen Landtage einberuft.

Leipzig, 23. November. Zu den Industriestädten, in denen Berlin unstreitig einen ersten Rang einnimmt, gehört vor allen die Berliner Wollwaaren-Fabrikation, deren Erzeugnisse in enormen Quantitäten nach allen Welttheilen gehen. In den ersten Jahren ihrer Existenz sind Berliner Wollwaaren ein sehr beliebter Artikel. Hand in Hand hiermit geht die Entwicklung der Spinnereien, welche für die Fabrication des Wollens arbeiten. Zu den renomirten Fabriken dieser Art gehört vor allen die von 30 Jahren betriebene Kammer-Spinnerei Schwendy & Co. Diese Fabrik hauptsächlich Bepfirwollen, und diese sind in Anbetracht ihrer vorzüglichen Güte zu einem höheren Preis als ähnliche Fabrikate. Bei dieser dem Unternehmen, welches mit der Herstellung dieser Fabrik in eine Actiengesellschaft überging, das günstigste Prognostikon gestellt ist, um so mehr als demselben die seit Jahren im Amt befindlichen Herren Arthur und Clemens Schwendy erhalten bleiben. Ein überaus vortheilhafter Moment für die Aktionäre ist die Umänderung der Fabrik schon seit dem 1. Januar a. c. in die Hände der neuen Gesellschaft übergeben und somit den Aktionären schon die ganze Höhe Dividende zufließt. Es wird daher erwartet, das Publikum auf die ihm bei dieser Fabrik gebotene günstige Capitalanlage aufmerksam zu machen. Es handelt sich hierbei nicht um eine neue zu schaffende Anlage, sondern um Uebernahmen, dessen Leistungsfähigkeit allgemein bekannt und erprobt ist und das schon seinen Aktionären eine bedeutende Dividende einbringt. Die Namen der Gründer, die an der Spitze des Unternehmens stehen, sowie das alte und neue Directorat werden demnächst bekannt gemacht. Die Aktien der Fabrik sind zu je 100 Thaler in 1000 Aktien von je 10 Thaler zu theilen. Die Aktien sind zu je 100 Thaler in 1000 Aktien von je 10 Thaler zu theilen. Die Aktien sind zu je 100 Thaler in 1000 Aktien von je 10 Thaler zu theilen.

von 1032 Ader. Zwidau hatte im Jahre 1867 etwa 24,000 Einwohner.

Das „Central Comité der freilebenden Chemiker“ erläßt noch immer große Aufrufe, in welchen behauptet wird, die thüringische Unwahrheit behauptet wird, der „Strife“ sei noch nicht zu Ende, die Sache sei nur „vertragt“, etwa 1000 Arbeiter, die „Intelligenz der Maschinenbauer“, seien entschlossen geistlich auszuweichen und dergl. Die Leser unseres Blattes wissen aus den veröffentlichten amtlichen Angaben über den Ausgang der Arbeitseinstellung, wie geringen Anspruch auf Glaubwürdigkeit jene Behauptung des „Centralcomité“ hat.

Ein neues Naturgesetz wird im „Leipziger Tageblatt“ mitgetheilt. Es heißt dort: Hinsichtlich der jetzt wieder zahlreich vorhandenen Feldmäuse behaupten alte Deconomen, daß diese Erscheinung jedesmal dann eintreten, wenn der Vollmond auf einen Sonntag fiel; ebenso soll diese Landplage auch nicht eher wieder verschwinden, als bis der Vollmond wieder mit einem Sonntage zusammenfällt!

Berichtigung.

Das gestrige Tageblatt bringt einen Artikel über die jüngst stattgefundene Versammlung von Nichtverbindungsstudenten in Sachen einer freien Stud. Vereinigung. Der Schreiber dieses Artikels, dem man die Unbekanntschaft mit den Leipziger Stud. Verhältnissen anmerkt, giebt insofern ganz wissentlich falsche Angaben, als erstens die Opposition gegen die vorliegenden Statuten nicht gering war, und als es zweitens dem Interesse der Opposition ganz fern lag, die zu gründende freie studentische Vereinigung zu einer „Mögen kneip- und Bergnähungs-Gesellschaft“ herabzuziehen. Die beiden unterzeichneten Mitglieder der damaligen Opposition halten es vielmehr für ihre Pflicht, auch hier noch darauf hinzuweisen, daß nach ihrer Ansicht die fr. Stud. Vereinigung das gesellige und wissenschaftliche Leben ihrer Mitglieder fördern soll, und daß sie nicht in Opposition zu den einmal bestehenden studentischen Verhältnissen treten soll, eine Ansicht, die unstreitig von der überwiegenden Majorität der Versammlung getheilt wurde, d. h. von solchen Studenten, die die Leipziger studentischen Verhältnisse kennen.

Beste, stud. phil.
Selbe, stud. philol. et philos.

Mildensteiner

Kiefernadelndampfbäder, Windmühlentherapie 41, täglich 8-10 Uhr. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Heilresultate vorzüglich.

(Eingesandt.)

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revalesciere du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten beseitigt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Harn- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Dämmerphobien, Waffersucht, Fieber, Schwindel, Blutaustritte, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. — Nährhafter als Fleisch, erparnt die Revalesciere bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien.

Neustadt, Ungarn.

Seit mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner vollständigen Gesundheit erfreuen, meine Verdauung war sehr gestört, ich hatte mit Magenleiden und Verschleimung zu kämpfen. Von diesen Leiden bin ich nun seit dem vierzehntägigen Genuß der Revalesciere befreit und kann meinen Berufsgeschäften ungehindert nachgehen.

J. E. Sternert, Lehrer an der Volksschule.

In Bleichbächen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Postapothek; in Chemnitz bei Georg Kühn; in Nicolaipol; in Zwidau bei H. P. Köhler; und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Vorbereitung zum Vortage.

Heute Nachmittag 2 Uhr predigen
zu St. Thomä Herr M. Suppe,
zu St. Nicolai Herr M. Pinfau,
in der Neufirche Herr M. König,
zu St. Petri Herr Kat. Kiehl,
zu St. Johannis Herr M. Holtz,
zu St. Georgen Herr Kat. Kanig.

Am zweiten Vortage predigen:

St. Thomä: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Kehler, Sup.,
8 Uhr Beichte,
Mittags 1/2 12 U. Hr. M. Valentiner,
Besper 2 Uhr Hr. M. Zimmermann,
St. Nicolai: Früh 1/9 Uhr Hr. D. Kiehl,
8 Uhr keine Beichte,
Mittags 1/2 12 U. Hr. M. Vampadius,
Besper 2 Uhr Hr. D. Kiehl,
Neufirche: Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach,
Abends 6 Uhr Hr. M. König,
St. Petri: Früh 9 Uhr Hr. D. Kiehl,
1/9 Uhr Beichte, Communion,
Besper 2 Uhr Hr. Kat. Weßel,
St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Hofmann,
Abends 6 Uhr Hr. Cand. Kaiser vom
Pred.-Coll.,
St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus,
Communion, Beichte 1/9 Uhr,
Nachm. 2 Uhr Hr. Cand. Wehne vom
Pred.-Verein zu St. Johannis,
St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)
Früh 9 Uhr Hr. Kat. Kanig,
St. Jacob: (im neuen Stadt-Krankenhaus)
Früh 9 Uhr Hr. Harrer Michaelis,
reform.Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Drendorff,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. Kat. Weßel.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst.
Predigt: Hr. Pastor Sixigler. Feier des heiligen Abendmahls. Allgemeine Beichte 5/9 Uhr.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst. Predigt:
Herr Pastor Dr. Sendel.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Nachzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Langs Straße Nr. 13; Droguen-Weißk. Altmühlentherapie. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weßl. Nr. 17a.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. Februar 1871 verfallenen Pänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Pänderplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
Feuerwehrestellen: In der Waldwache (Centralstation), Polzeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stoßwerk) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierstraße (5. Dürerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisplatz; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Polzeibezirkswache Nr. 1, Johannisplatz; Polzeibezirkswache Nr. 2, Windmühlentherapie Nr. 31; Polzeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz) Nr. 3b, westliche Seite; in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek), Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem königlichen Controlleur; Feiler Straße Nr. 24 (Thorhaus) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitfuß und Götze), portiere beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, portiere im Durchgang nach der Kolonnenstraße beim Hausmann; Magazinsgasse Nr. 6 (Königliche Pianofortfabrik), portiere beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oberhalb der Straße Nr. 12, portiere beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Erdgas) Feiler Straße Nr. 4).
Städtische Kunst- und Dienst-Kaufmannschaft (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), vertäglich eröffnet vom October 1871 bis April 1872 Sonntags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.
Stadtdad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Beschickung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Sgr.
Der Reichs's Kunst-Ausstellung, Markt, Kanthaus, 10-1 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.
O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saitenhandlung, Piano-Bazalin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos), Neumarkt 14. Hobe Lalle.
Saharret Schwarze, Nr. Windmühlentherapie 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Leipzig, 22. November. Das gestrige zweite Pianiz-Concert der verstärkten Capelle des Böhmer war so zahlreich besucht, daß die Säle des Schützenhauses kaum zulänglich, daher zu lassen. Und in der That waren die musikalischen Genüsse auch einer so angenehmen Art. Die liebliche, einfache doch bis ins Innerste der Seele bringende Harmonie (Gitar Nr. 13 der Breitkopf & Härtel Ausgabe) von Jos. Haydn wurde recht charakteristisch und gefällig durchgeführt. Das Tempo dieses Satzes ist etwas zu schnell; doch wir darüber nicht rechten mit dem Director. Das zweite Stück des Concerts führte die Capelle unsern geliebten Mozart vor, und zwar in einem Quintett für Clarinette, zwei Violinen, Viola und Violoncello. Dasselbe wurde von Herrn Beyer, Dahn, Jodisch, Weidt und Reichold (Mitglieder der Capelle) so rein und mit solcher Pünktlichkeit an seine Stelle in denen so zu sagen Lieb und Freude der Capelle wunderbar erklingt) aus-

Leipzig, 22. November. Nach einer vom Rath der Stadt Zwidau veröffentlichten Uebersicht über die Vermögensverhältnisse dieser Stadt ergibt sich, daß das dortige nächstjährige Budget mit 499,021 Thlr. Einnahme und 437,576 Thlr. Ausgabe abschließt. Unter den Einnahmen befinden sich nur 45,593 Thlr. directe Anlagen; für Schulzwecke werden 46,594 Thlr. verausgabt. Sämmtliche Schulden der Stadtgemeinde Zwidau betragen 317,675 Thlr.; die zum Stammvermögen gehörigen Grundstücke haben einen Flächeninhalt

NB. In Bleichbächen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalesciere Chocolade in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Postapothek; in Chemnitz bei Georg Kühn; in Nicolaipol; in Zwidau bei H. P. Köhler; und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Depôt in Leipzig
bei Th. Pützmann, Hoflieferant,
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.